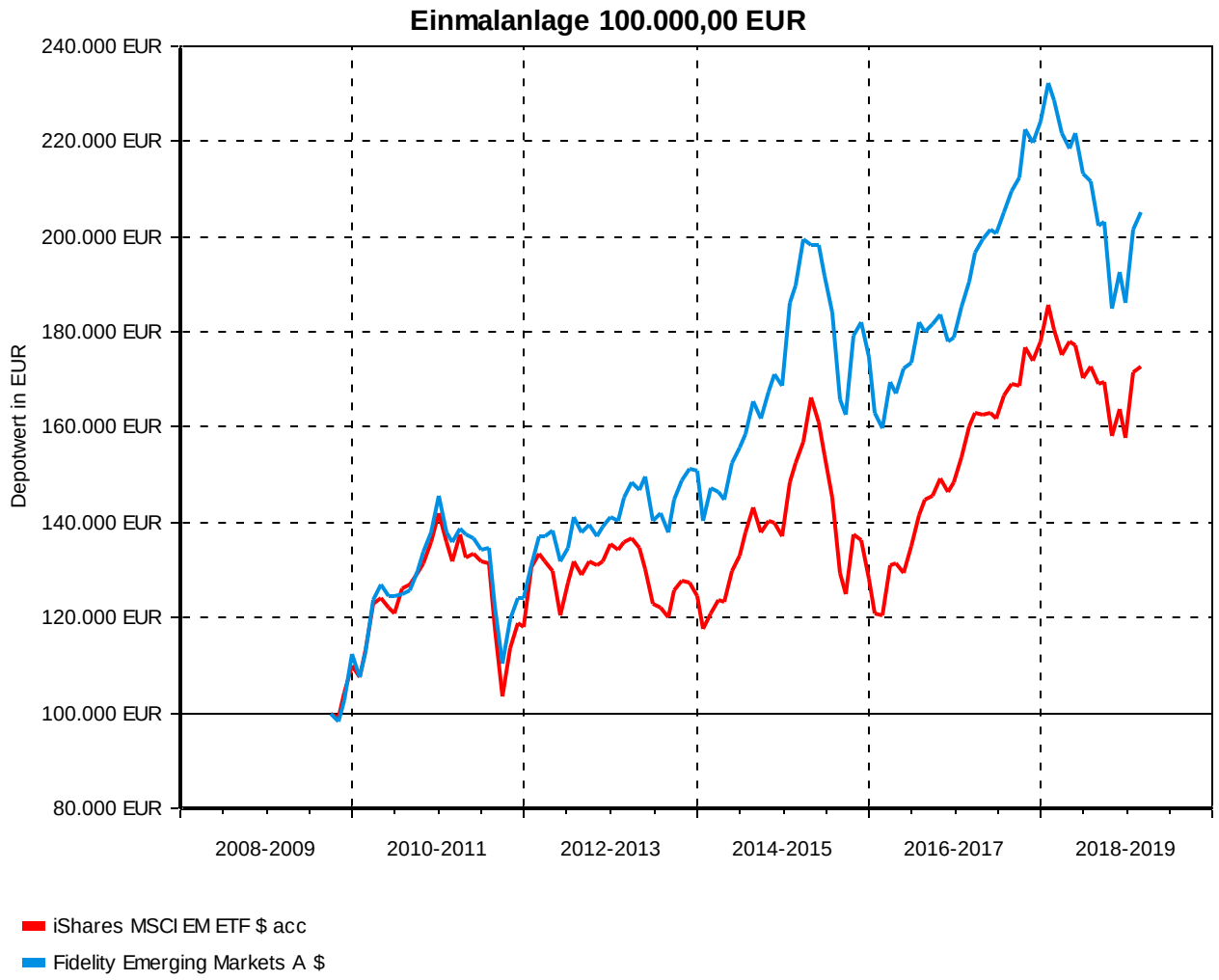

Auswertung vom 01.10.2009 bis zum 28.02.2019

Ergebnisse:

Bezeichnung	Depotwert in EUR	Depotwert in %	Wertzuwachs in EUR	Wertzuwachs in %	Wertentw. p.a., in %	Volatilität in %
iShares MSCI EM ETF $ acc	172.822	172,82	72.822	72,82	5,98	8,16
Fidelity Emerging Markets A $	205.173	205,17	105.173	105,17	7,92	7,34

Erläuterungen zu den Berechnungsgrundlagen:
Die Entwicklungen bzw. Endbeträge und Volatilitäten werden auf EUR-Basis berechnet. Grundlage für die Berechnung der Volatilität: Monatliche Abweichungen vom Mittelkurs (FVBS Standard). Eventuelle Ausschüttungen bei Investmentfonds werden wieder angelegt. Die Wertentwicklung basiert auf 100% des Kapitaleinsatzes, die Wertentwicklungen p.a. und Volatilitäten werden aus dem gesamten der Auswertung zugrundeliegenden Zeitraum (wie angegeben) bestimmt.
Externe Quellen: Kategorie-Durchschnitte: monatl. Berechnung durch EDISOFT GmbH über das Fondsuniversum der FVBS-Datenbank; Zinsen (Festgeld, Sparbuch): monatl. Durchschnittswerte der Dt. Bundesbank aus Meldungen deutscher Kreditinstitute; Inflation: monatl. Zahlen des Statistischen Bundesamts; Goldpreis: offizieller Feinunzen-Preis/London
Weitere wichtige Hinweise:
Diese Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentfondsanteilen sind die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jährlichen Rechenschaftsberichte. Diese sind Grundlage für die steuerliche Behandlung der Fondserträge. Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene anfallenden Kosten (Ausgabeaufschlag und Depotkosten) sind ggfs. nicht berücksichtigt. Bei Fremdwährungen kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.
Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

© 1993-2016 EDISOFT

FINANZEN FundAnalyzer (FVBS): Hinweise, Haftung, Quellen

Rechteinhaber der Software sind: EDISoft GmbH, München (EDISoft) sowie €uro Advisor Services GmbH, München (€AS). Die Rechteinhaber vergeben zeitlich befristete Nutzungsrechte, die ausschließlich der Information dienen.

Haftung:

1. Alle in der Software vorgestellten Informationen, Wertentwicklungen und Berechnungen stellen Näherungswertedar. Die Auswertungen können keinesfalls als Aufforderungzum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren gewertetwerden. Vergangenheitsergebnissegeben keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen. Alle Zukunftsbetrachtungen der Software sind von unsicheren Erwartungen geprägt und zeigen lediglich einen Überblick über mögliche Tendenzen.
2. Die Daten, die in der Softwareautomatisch erneuert und zur Verfügunggestellt werden,stammen aus Quellen, die die Rechteinhaber der Software sowie deren Lizenznehmer als zuverlässig erachten. Die Datenbanken, auf die die Software in diesen Fällen zurückgreift, werdenregelmäßig erneuert und gepflegt. Dennoch können Fehler enthalten sein.
3. Darüber hinaus können von den Lizenznehmern der Softwarein den Depots von Kunden, bei allgemeinen und speziellen Kundendaten, bei Musterportfolios sowie bei individuellen Zinsanlagen eigene bzw. durch technische Schnittstellen importierte Informationen und Wertentwicklungen generiert und angezeigt werden. Diese Auswertungenkönnen jederzeit manuell verändert werden. Zudem sind Übertragungsfehlermöglich. Die in der Softwareangezeigten Daten können deshalb von den tatsächlichen Werten abweichen.
4. Vor dem Hintergrund der vorstehenden Absätze 1., 2. und 3. haften Rechteinhaber und Lizenznehmer, jeweils für die von ihnen wie beschrieben beigesteuerten Informationen, lediglich für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen.

Berechnungsgrundlagen + Quellen:

1. Investmentfonds:
Die Softwarerechnet gemäß der Methode des Bundesverbandes Deutscher Investmentgesellschaften (BVI) und geht dabei von folgendem aus: Einmalanlage, Anlage zum Anteilswert, Endbewertung zum Anteilswert, Ertragswiederanlage zum Anteilswert. Die Wertentwicklungen ausländischer Fondsgesellschaften werden dieser Berechnungsmethode angepasst. Ausgehend von der, nach BVI berechneten Performances können wahlweise Transaktionskosten (insbes. Ausgabeaufschläge) sowie näherungsweise Steuern und Inflation bei der Wertentwicklung berücksichtigt werden.Quellen: KAGs, EDISoft.

2. Lebensversicherungen:
Die ausgewiesenen Renditen beruhen auf Ablaufleistungen, die tatsächlich an Kunden ausbezahlt wurden. Die Ablaufleistung basiert auf Daten ausbezahlter Verträge eines männlichen Versicherten ohne gesundheitliche Sonderrisiken und ohne Zusatzversicherungen zum Endalter 60 Jahre. 100% Todesfallschutz und monatliche Beitragszahlung wurden unterstellt. Die Renditen wurden exemplarisch für ca. 50.000 EUR Ablaufleistung und Laufzeiten von 12, 25 und 30 Jahren erhoben. Bei abweichendenLaufzeiten und Eintrittsaltern errechnet die Softwarehilfsweiseeinen mathematisch ermittelten Näherungswert. Die Ablaufleistung enthält die vereinbarte Versicherungssumme sowie währendder Laufzeit angefallene Überschussanteile. Die Höhe der Überschussanteile kann in der Zukunftsbetrachtungnicht für die gesamte Laufzeit garantiert werden. Abzüge bei vorzeitiger Beendigung von Versicherungserträgenwerdennicht berücksichtig (keine Ermittlung bzw. Darstellung von Rückkaufswerteninnerhalb der Softwaremöglich). Bei Performance-Berechnungen über wenigerals 12 Jahre wirdhilfsweise die pro anno-Rendite von 12-Jahres-Verträgenzugrunde gelegt, bei Performance-Berechnungen über mehr als 30 Jahre wird hilfsweisedie pro anno-Rendite von 30-Jahres-Verträgenzugrunde gelegt. Quelle: Finanzen-Verlag, Stand: 2014.

3. Immobilien:
Gemessen wird die durchschnittliche Wertentwicklung von Eigentumswohnungen (ETW) und Einfamilienhäusern (EFH). Bei ETW liegen die Wertentwicklungen von 3-Zimmer-Wohnungen mit 75-100 qm Größe zu Grunde, bei EFH die Wertentwicklungen von Gebäuden mit Wohnflächen von ca. 150 qm. Es handelt sich um Bestandsimmobilien. Steuervorteile und Mietrenditen werdennicht berücksichtigt. Quellen: €AS, Immobilienscout, Immobilienwelt, u. weitere Copyright €AS, Stand: Juni 2014.

4. Zinsen + Gold bzw. Silber:
Bei Festgeld- und Sparbuchzinsenwerden Daten der Deutschen Bundesbank durch Recherchen bei rund 50 Banken und Sparkassen ergänzt. Bei Gold und Silber zählt die Unzennotiz in London. Quelle: €AS (Zinsen), EDISoft (Gold+Silber)

5. Steuern:
Verwendetwerdendie Informationen zu den aktuellen steuerpflichtigen Erträge bei Investmentfonds sowieindividuelle Steuersätze, die gemäß den Vorgaben des Bundesfinanzministeriums in der Softwarehinterlegt sind (für die Zeit vor Einführung der Abgeltungsteuer). Seit Einführung der Abgeltungsteuer wirddiese berechnet: Quelle: KAGs, BuFiMi.

6. Inflation:
Berücksichtigt sind die offiziellen monatlichen Zahlen des Statistischen Bundesamtes.

7. Gebühren:
Bei Investmentfonds wird auf die aktuellen Ausgabeaufschlägeder KAGs zurückgegriffen,die verändertwerdenkönnen, wennandere Sätze gelten. Bei Wertentwicklungen von Indices sind hilfsweise 1% Börsenspesen, jeweils bei An- und Verkauf berücksichtigt. Bei Lebensversicherungen,Termineinlagen und Immobilien werdenkeine Transaktionsgebührenverwendet.

Gelesen und akzeptiert:

_____ _____

Datum/Unterschrift Berater Datum/Unterschrift Kunde